

Weingarten. Bereits im Juli hat sich die Bürgergenossenschaft Weingarten gegründet (wir berichteten), aber die Eintragung ins Vereinsregister wurde erst jetzt vollzogen. Das Amtsgericht hatte dem Vorsitzenden Heinz Schammert auf dessen Anfrage Mitte September mitgeteilt, dass der gewählte Name „Bürgergenossenschaft Weingarten e.V.“ mit der Rechtsform Verein zu Irritationen führen könne.

Mit dieser Bezeichnung erwecke die Genossenschaft den Anschein eines wirtschaftlich orientierten Vereins, und eine solche Ausnahme könne nicht im Vereinsregister per Anmeldung eingetragen werden, sondern müsse vom Innenministerium des jeweiligen Bundeslandes genehmigt werden, berichtet Schammert.

Trotz einer positiven Vorabmitteilung des Amtsgerichts bereits vom April und

trotz eines entsprechenden Bescheids des Finanzamts wurde die Eintragung in das Vereinsregister verweigert. Auch der Verweis auf zwei ebenfalls „Genossenschaft“ genannte eingetragene Vereine in Riedlingen und Steinen habe das Gericht nicht interessiert. Daraufhin beschloss der Vorstand nach Diskussion verschiedener Möglichkeiten eine Namensänderung, um keine weitere Zeit zu verlieren.

Der geänderte Antrag beim Amtsgericht auf Eintragung wurde auf „Bürger helfen Bürgern e.V.“ gestellt. Dieser wurde genehmigt und am 17. Oktober im Vereinsregister eingetragen. Im Zu-

satz bleibt der ursprüngliche Name Bürgergenossenschaft Weingarten (Baden) jedoch erhalten, da er sich in Weingarten bei vielen Mitbürgern, die

Spezielles Programm wertet Fragebögen aus

sich in der Sache engagieren, bereits etabliert hat. Nun können die Aufnahmeanträge der inzwischen knapp 100 Mitglieder offiziell bestätigt werden. Außerdem kann endlich die geplante Arbeit beginnen, da bereits einige An-

fragen von Hilfeleistungen eingegangen waren.

Die gerade abgeschlossene zweite Fragebogenaktion soll das Angebot der Mitglieder und die Nachfrage nach Hilfe personenbezogen präzisieren. Der Rücklauf der Fragebögen sei sehr gut, war zu erfahren. Die Auswertung der umfangreichen Antworten mit Hilfe eines dafür speziell erstellten Computerprogramms hat bereits begonnen, teilt Heinz Schammert mit.

Der Vorstand hat zwischenzeitlich auch die versicherungsrechtlichen Fragen für seine Mitglieder klären können. Außerdem wurde das Vereinskonto bei

Erste Anfragen auf Hilfeleistungen

Bürgergenossenschaft ist jetzt unter „Bürger helfen Bürgern“ eingetragen

der Volksbank Stutensee Weingarten eingerichtet. Für den 15. November ist um 19 Uhr eine Mitgliederversammlung in das Turmzimmer des Rathauses einberufen, in der alle Mitglieder über die Aktivitäten und Geschehnisse der vergangenen Wochen informiert werden sollen.

Die Gründung der Bürgergenossenschaft Weingarten hat auch im näheren und weiteren Umfeld Interesse hervorgerufen. So wird am 7. November beim Kreissenorenrat, der in Weingarten tagt, über die Bürgergenossenschaft referiert.

Am 23. November ist der Vorsitzende Heinz Schammert eingeladen, an einer landesweiten Tagung mit dem Thema „Alter(n) als kommunale Gestaltungsaufgabe“ teilzunehmen und den Weg zur Bürgergenossenschaft Weingarten darzustellen. Marianne Lothar